

Periphere Arterienerkrankung

Patienteninformation

Interventionelle Radiologie:
Ihre Alternative zur Chirurgie

www.cirse.org

Cardiovascular and Interventional Radiological Society of Europe

PERIPHERE ARTERIENERKRANKUNG

(oder Arterielle Verschlusskrankung - AVK)

Arteriosklerose:

Als Arteriosklerose bezeichnet man die Verdickung oder Verhärtung der großen Körperarterien bzw. die Ansammlung fett- und kalkreichen Materials in der Arterienwand.



Arteriosklerose

Queransicht einer Arterie mit steigender arteriosklerotischer Schädigung



normal

*anfangende
Verstopfung*

*fortgeschrittene
Verstopfung*

*fast vollständige
Verstopfung*

Die Fakten

Risikofaktoren:

- hohe Blutfettwerte
- Tabakkonsum
- erhöhter Blutdruck
- Diabetes mellitus
- mangelnde Bewegung
- Übergewicht

Vor allem die oben genannten Risikofaktoren erhöhen den normalen Alterungsprozess der Arterien, was auch schon im jungen Alter tödlich sein kann. Der Verschluss einer Herzkranzarterie (Koronararterie) kann zum Herzinfarkt führen und die Verstopfung der Halsschlagader zu einem Schlaganfall. In westlichen Ländern sind Herzinfarkte und Schlaganfälle die häufigsten Todesursachen.

Die Blutgefäße verengen sich über die Monate und Jahre immer weiter, bis sie vollkommen verstopft sind.

Symptome

- Schmerzen in Waden- und Oberschenkelmuskeln beim Sport, Gehen oder Treppen Steigen
- Nicht heilende Geschwüre oder Wunden
- Beinschmerzen in der Nacht oder rötliche Verfärbung der Füße
- Taubheitsgefühl oder Schmerzen im Gesäß

Ein weiteres Anzeichen ist, wenn Sie körperliche Betätigung wie z.B. Gehen unterbrechen müssen und erst nach einigen Minuten weitergehen können. Die Zeitspanne, in der man sich schmerzfrei bewegen kann, wird dabei immer kürzer und es müssen immer öfter Pausen eingelegt werden, bis letzten Endes die Beschwerden schon nach einigen Metern Gehdistanz oder anderer nur leichter körperlicher Anstrengung auftreten.

Kritisches Stadium der Arterienverschlusserkrankung (AVK) - "kritische Ischämie"



AVK: eine fortschreitende Erkrankung

Hör auf zu rauchen und bleib in Bewegung!

(die wichtigste Behandlungsmethode für AVK laut dem schottischen AVK Spezialisten E. Housley)

Lebenswandel

Bei den meisten AVK-Patienten muss die Behandlung auch eine Veränderung der Lebensgewohnheiten beinhalten. Oft reicht es, wenn der Patient aufhört zu rauchen und einem passenden Fitnessprogramm folgt, um die Symptome zu erleichtern und ein weiteres Fortschreiten der Krankheit zu verhindern.



Medikamente

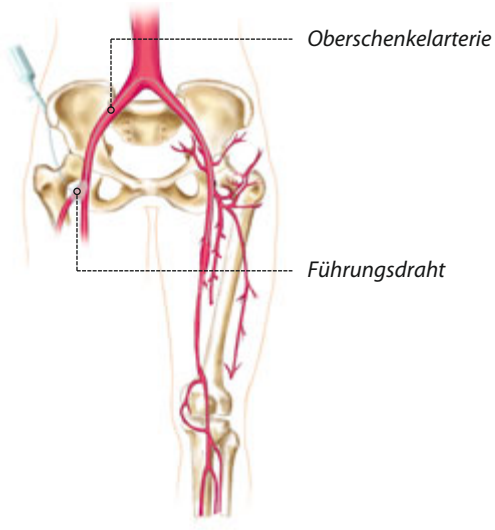
AVK-Patienten haben häufig zu hohe Blutfettwerte, die für die Krankheit mitverantwortlich sind. Eine fettarme Ernährung und cholesterinsenkende Medikamente gehören deswegen oft zur Behandlung. Des Weiteren können Medikamente gegen zu hohen Blutdruck verschrieben werden. Zahlreiche Studien haben erwiesen, dass gering dosierte Acetylsalicylsäure die Bildung von Gerinnseln verhindern kann und deswegen von Patienten mit symptomatischer AVK konsequent eingenommen werden sollte.



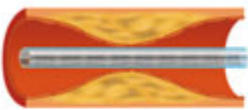
Angioplastie und Stenting

Diese minimal-invasive Behandlungsmethode kann ohne Vollnarkose durchgeführt werden.

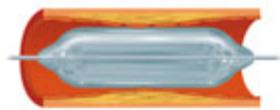
Die Interventionelle Lösung



*Prinzip der Angioplastie:
Nach einem Einstich wird ein Führungsdraht in die Beinarterie des Patienten gefädelt.*



Einführung eines Stents



Ballonangioplastie

Angioplastie



Zunächst wird ein Führungsdraht in die geschädigte Stelle gefädelt.



Ein Angioplastieballon wird über den Führungsdraht geschoben.



Der Ballon wird aufgeblasen um die Arterienwände zu erweitern und die Ablagerungen (angesammeltes Cholesterin und andere Fettablagerungen) an den Arterienwänden zu komprimieren.



Manchmal wird ein Stent (Metallnetz in Röhrenform um das Gefäß offen zu halten) eingesetzt. Dieser kann entweder auf dem Ballon platziert werden oder sich selbst erweitern.



Sobald der Stent an der betroffenen Stelle positioniert ist, wird der Ballon verkleinert und gemeinsam mit dem Führungsdraht herausgezogen. Somit bleibt nur der Stent in der Arterie.



Der Stent ist nun an der betroffenen Stelle und erweitert die Arterienwände. Es besteht nun nicht mehr das Risiko, dass sich die Arterie verengt.

Vorher



Ablagerungen
Blut

Eine von Ablagerungen völlig verstopfte Arterie. Die geringe Durchblutung führt zu den schon erwähnten Symptomen.

Nachher



Da die Ablagerungen an die Wände gepresst werden, ist der normale Durchmesser der Arterie wieder hergestellt und sie wird normal durchblutet.

Zusätzlich zu dieser Methode wird kontinuierlich an der Entwicklung neuer Methoden zur Öffnung verstopfter Blutgefäße gearbeitet

(Kyroplastie, Laser Angioplastie, Rotationablationsangioplastie)

Organisation

CIRSE Central Office

www.cirse.org

Medizinische Illustration

Emilie Delattre

emidel@voila.fr

in Zusammenarbeit mit

Marc R. Sapoval

Grafikdesign

LOOP. ENTERPRISES media

www.loop-enterprises.com

Alle Rechte vorbehalten von CIRSE
Cardiovascular and Interventional
Radiological Society of Europe
2010